

"Heilige... durch das Wasserbad"

13

Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit



Von der Charakterentwicklung sagt man, daß sie das wichtigste Werk ist, das den Menschen jemals anvertraut wurde. In der nächsten Stunde werden wir sowohl unser Vorrecht als auch unsere Verantwortung erforschen, christusähnlich zu werden. Nehmt nun mit uns teil an dieser kraftvollen Zeit der persönlichen Erneuerung wenn Pastor Stephen Wallace uns "Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" mitnimmt.

Willkommen zurück, meine Freunde. Ich schätze es sehr, dass Ihr hier bleibt, um fortzufahren. Uns ist wieder die Zeit ausgegangen, und ich muss dieses sehr wichtige Studium über die Zurechnung abschließen, die rechtlich möglich ist und immer zu einer Verleihung führt. Das ist ein Schlüsselbegriff... den wir verstehen müssen, um uns aus diesem Graben herauszuhalten. Aber bevor wir mit diesem Studium fortfahren, was müssen wir tun? Wir müssen innehalten, um zu beten. Betet für mich, wie Ihr für Euch selbst betet, bitte.

Mein Vater im Himmel, es ist so wichtig für uns, das Wort der Wahrheit richtig zu trennen. Es ist so wichtig für uns, ein ausgewogenes Verständnis zu haben, das uns auf dem engen und geraden Weg hält. Wir sind oh, so anfällig, das Gleichgewicht zu verlieren und in den einen oder anderen Graben abzurutschen. Aber wir danken Dir so sehr, dass wir durch die Kraft des Heiligen Geistes die Wahrheit verstehen lernen, dass wir nicht nur aus unseren Gräben herausgeführt, sondern dass wir auf dem rechten und schmalen Weg gehalten werden. Ich bete, dass Du mir durch den Geist der Wahrheit hilfst, die Wahrheit und nur die Wahrheit zu verkünden. Und durch den gleichen Geist, der mich befähigt, sie zu verkünden, befähige jeden, sie zu verstehen. Das ist mein Gebet im Namen Jesu, Amen.

Die Zurechnung, meine lieben Freunde, macht es rechtlich möglich und führt immer zur Verleihung. Als unsere Sünden Christus am Kreuz zugerechnet wurden, was wurde Ihm zugerechnet? Wir haben gerade gesagt, dass die Zurechnung rechtlich möglich ist und immer zur Verleihung führt. Wenn unsere Sünden Christus zugerechnet wurden, dann muss Ihm etwas verliehen worden sein. Was wurde Jesus am Kreuz verliehen? Unser Tod. Stimmt Ihr mir zu? Ist Christus unseren Tod am Kreuz gestorben? Ja. Warum starb Er unseren Tod? Weil unsere Sünden Ihm zugerechnet wurden. Und auf der Grundlage dessen, was ihm zugerechnet wurde, wurde unser Tod, was? Ihm verliehen. Hat Er tatsächlich in Seiner Person unseren Tod empfangen? Wurde es zu einem Teil Seiner Erfahrung? Ja. Ist er wirklich gestorben? Ja.

Jetzt gebt genau Acht! Wenn Er nicht tatsächlich gestorben wäre, wenn unser Tod Ihm nicht zugerechnet worden wäre, hätten wir dann mit Sicherheit wissen können, dass unsere Sünden Ihm tatsächlich zugerechnet wurden? Nein, wir hätten keinen Grund gehabt. Folgt dem hier: Wir hätten keinen berechtigten Grund gehabt zu glauben, dass unsere Sünden Ihm zugerechnet wurden, wenn unser Tod Ihm nicht zugerechnet worden wäre. Macht das für Euch Sinn? Nun denn, wir wissen, dass unsere Sünden Ihm tatsächlich zugerechnet wurden, und Gott hat Ihn dabei tatsächlich als Sünder angesehen, denn unser Tod wurde dann, was? Ihm verliehen. Nun, ist das wichtig? Oh, ja, das ist es. Warum? Wegen der anderen Hälfte der Durchführung.

Ach, meinen lieben Antinomier, hört genau zu. Wenn uns die Gerechtigkeit Christi zugerechnet

wird, macht dies rechtlich möglich und führt unweigerlich dazu, uns etwas zu verleihen. Was ist das? Das Leben Christi. Stimmt Ihr mir zu? Denn die Gerechtigkeit Christi wird uns zugerechnet, nun, das macht es rechtlich möglich und führt dazu, uns das Leben Christi zu verleihen. Wir leben Sein Leben, weil uns Seine Gerechtigkeit zugerechnet wird. Aber was ist Ursache und was ist Wirkung? Das ist ein entscheidender Punkt; verfehlt ihn nicht. Verfehlt ihn nicht. **Bin ich gerechtfertigt, weil ich Sein Leben lebe? Oder lebe ich Sein Leben, weil ich gerechtfertigt bin?** Kommt schon, was ist es? Gut für Euch, es ist das letztere. Ist das wichtig? Ist das von Bedeutung? Oh, das solltet Ihr besser glauben, meine lieben Freunde. Wisst Ihr, in dem Moment, in dem wir anfangen zu denken, dass wir gerechtfertigt sind, weil wir Sein Leben leben, in welchen Graben schlittern wir dann? In den Graben der Gesetzlichkeit. Aber in dem Moment, in dem wir denken, dass wir gerechtfertigt werden können, ohne Sein Leben zu leben, in welchen Graben rutschen wir dann? Den Graben der billigen Gnade, Antinomianismus. Versteht Ihr das auch so? Ihr seht, meine lieben Freunde, es ist eng mit der grundlegenden Grundwahrheit verbunden, **dass der Glaube ohne Werke was ist?... tot ist. (Jakobus 2:17)** Wenn ich wirklich glaube, dass ich durch den Glauben an das Blut Christi für gerechtfertigt erklärt werde, wird dieser gleiche Glaube die zweite dieser doppelten Vorkehrung erhalten, das Wasser... das Wasser des Lebens. Und das wird mir verliehen werden, und ich werde Sein Leben leben. Amen? Ich werde Sein Leben leben. Aber ich bin nicht gerechtfertigt, weil ich Sein Leben lebe. Ich lebe Sein Leben, weil ich gerechtfertigt bin.

Nun, wenn Ihr irgendwelche Fragen dazu habt, kommt hier rüber. Wurde Christus verurteilt, weil er meinen Tod starb? Oder starb Er meinen Tod, weil Er verurteilt wurde? Was ist Ursache und was ist Wirkung? Ihr habt nicht so viel Mut zu antworten; ich möchte es noch einmal fragen. Wurde Christus verurteilt, weil er meinen Tod starb? Oder starb Er meinen Tod, weil Er verurteilt wurde? Letzteres: Er starb meinen Tod, weil er verurteilt wurde. Nun, meine Freunde, wenn Ihr denkt, dass wir unnötig Haare spalten, bitte, ich bitte Euch, es noch einmal zu durchdenken. Wie ich bereits angedeutet habe, befassen wir uns mit dem Wesen und dem Kern des Themas, das die ganze große Reformation ausgelöst hat. Ihr wisst, der römische Katholizismus lehrt, dass Gott uns heilig macht, und dann rechtfertigt er uns auf der Grundlage dessen, was er uns macht. Es wird theologisch "*durchdrungene Gnade*" genannt. Wie heißt das? "*Durchdrungene Gnade.*" Er lehrt, dass Gott uns durch das Werk des Heiligen Geistes in uns heilig macht, und dann rechtfertigt er uns auf der Grundlage dessen, was er in uns getan hat. Wisst Ihr, es gibt viele, die den römischen Katholizismus beschuldigen, Rechtschaffenheit durch Werke zu lehren, unsere eigenen Bemühungen, das Gesetz einzuhalten, aber das lehren sie nicht. Sie lehren, dass es das ist, was der Heilige Geist in uns tut, das uns rechtschaffen macht, durchdrungene Gnade. Aber meine lieben Freunde, bitte versteht, dass es nicht das ist, was der Heilige Geist in uns tut, das uns rechtfertigt. Es ist das, was der Heilige Geist in uns tut, das uns heiligt. Stimmt Ihr mir zu? Das geheiligte Leben ist nicht das, was uns rechtfertigt. Das Leben und der Tod Christi in unserem Namen, das unserem Konto gutgeschrieben wird, ist es, was uns rechtfertigt. Stimmt Ihr mir zu? Das geheiligte Leben ist die Folge der Rechtfertigung, nicht die Ursache der Rechtfertigung. Sind wir uns da alle einig?

Der Moment, in dem wir anfangen, das geheiligte Leben als Ursache der Rechtfertigung zu betrachten, ist der Moment, in dem wir in den Gesetzlichkeit eintreten. Und deshalb hat der römische Katholizismus all diese Dinge, die man für Verdienste tun kann. Und ihr könnt, aufgrund dessen, was in eurem Leben geschieht, Eure Annahme verdienen, Ihr könnt Euch eine Auszeit vom Fegefeuer verdienen, usw. usw. Aber was die Axt an die Wurzel des ganzen Systems legt, ist die einfache Wahrheit, dass derjenige, **der durch den Glauben gerecht ist, leben wird. {Römer 1:17}** Wodurch? Durch den Glauben wird man leben. Und "**Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht dessen, das man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, das man nicht sieht.**" {Hebräer 11:1} Können wir unsere Werke sehen? Können wir? Ja, wir können unsere Werke sehen; sicher können wir das. Und meine lieben Freunde, wenn Ihr denkt, dass Ihr auf der Grundlage von allem, was Ihr sehen könnt, gerechtfertigt seid, dann werdet Ihr durch Werke und nicht durch den Glauben gerechtfertigt. Was ist es,

das uns rechtfertigt? Es ist das, was Jesus Christus für uns getan hat, das unserem Konto gutgeschrieben wird. Es ist nicht das, was wir in uns selbst sehen. Es ist das, was wir nur durch das Auge des Glaubens an Jesus sehen. Sind wir uns darüber im Klaren?

Was in uns vor sich geht, ist das wichtig? Ist es unerlässlich? Ja. Müssen wir geheiligt werden? Ja. Ohne eine Eignung, eine moralische Tauglichkeit, werden wir nie in den Himmel gelassen werden. Aber meine lieben Freunde, unsere Tauglichkeit ist nicht verdienstvoll. Sie verdient kein ewiges Leben, sie macht uns einfach bereit, uns daran zu erfreuen! Stimmt Ihr mir zu? Ich wiederhole das: Eure moralische Tauglichkeit, meine moralische Tauglichkeit hat nichts damit zu tun, das ewige Leben zu verdienen. Aber Ihr solltet besser daran glauben, dass es alles damit zu tun hat, dass Ihr Euch darauf vorbereitet, Euch daran zu erfreuen. Wer allein hat sich das ewige Leben verdient? Jesus Christus, durch Sein Leben und durch Seinen Tod.

Aber ich habe eine Frage an Euch. Wird der natürliche Mensch, dessen fleischlicher Verstand Feindseligkeit gegen Gott ist, eine moralische Eignung für den Himmel haben? Wird er dort ein glücklicher Mensch sein? Ich möchte eine Aussage machen, von der ich möchte, dass Ihr... wenn Ihr Euch an nichts anderes von diesem Seminar erinnert, wenn Ihr Euch an nichts anderes von all diesen Treffen erinnert, dann denkt bitte daran: **Gott wird niemanden in den Himmel bringen, der dort nicht glücklich wäre.** Habt Ihr gehört, was wir gerade gesagt haben? Bitte merkt es Euch, ich werde es wiederholen. Gott wird niemanden in den Himmel bringen, der dort nicht glücklich wäre. Würde der natürliche Mensch im Himmel glücklich sein? Der natürliche Mensch hasst Gott. Und worum geht es im Himmel? **Es geht darum, in der Gegenwart Gottes zu leben. {1. Mose 3:8; Psalm 68:2; Lukas 1:19}** Wird der natürliche Mensch glücklich sein, in der Gegenwart Gottes zu leben? Er wird sehr unglücklich sein. Was ist es, das den Bürgern des Himmels Freude und Glück bereitet? Es ist das Wissen, die Bereitschaft und das Tun von Gottes Wohlgefallen. Findet der natürliche Mensch darin eine Freude? Nein. **"Denn fleischlich gesinnt sein ist wie eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht."** {Römer 8:7}

Wisst Ihr, dass der Geist der Weissagung uns sagt, **dass für den unbekehrten, natürlichen Menschen, der Himmel ein Ort der Qual sein würde? {GK 545.2}** Der Himmel wäre die Hölle für einen unbekehrten Menschen. Es wäre die Hölle. Und genau deshalb, meine lieben Freunde, kann Gott niemanden in den Himmel bringen, der nicht heilig ist. Stimmt Ihr mir zu? Denn, wie wir bereits gesagt haben, ist das Glück das Nebenprodukt der Heiligkeit. Versteht Ihr das? Glück ist was? Das Nebenprodukt der Heiligkeit. So viele Menschen verbringen ihr ganzes Leben auf der Suche nach Glück, und sie finden es nie. Warum? Wenn man danach sucht, wird man es nicht finden. Wenn man Glück sucht, wird man es nicht finden. Wisst Ihr, wenn Ihr versucht, Euch selbst glücklich zu machen, ist das im Grunde genommen egoistisch. Und der egoistische Mensch ist nie glücklich. Hört Ihr mich? Gott hat uns dazu gebracht, unser Glück zu finden, indem wir uns anderen hingeben. Macht das für Euch Sinn? Das ist es, was Glück bringt; es ist Heiligkeit, es ist das Leben ganz für Gott und für andere, nicht für Euch selbst. Das ist es, was Heiligkeit ist: Es geht darum, für Gott und für andere zu leben. Das heißt, in Harmonie mit dem Gesetz zu leben. Das heißt, in Harmonie mit dem Prinzip der selbstaufopfernden, selbstverleugnenden Liebe zu leben. Und wenn Ihr jemals glücklich sein wollt, wenn ich glücklich sein will, müssen wir lernen, heilig zu sein. Und gerade die Heiligkeit ist unsere wesentliche Eignung für den Himmel. Das ist die moralische Eignung, die wir haben müssen, wenn wir dort glückliche Menschen sein wollen. Hört Ihr mich? Das geheiligte Leben ist also der Prozess, durch den Gott uns darauf vorbereitet, glückliche Menschen im Himmel zu sein. Es ist das Mittel, mit dem Gott uns lehrt, heilig zu sein, damit wir im Himmel glücklich sind. Denn alles, was dort ist, ist heilig.

Und übrigens, wann müssen wir lernen, mit der Heiligkeit glücklich zu sein? Es ist hier und jetzt, meine lieben Freunde. Es ist hier und jetzt, während der Gnadenzeit. Heiligung, absolut notwendig, es

gibt keine Möglichkeit, dass wir jemals in den Himmel kommen werden, ohne geheiligt zu werden, aber es hat nichts damit zu tun, das ewige Leben zu verdienen; es wird nicht verdient. Aber es ist wichtig, wenn wir dort glücklich sein wollen. Wißt Ihr, das ist es, was Ihr lieben Leute verstehen müsst... das müsst Ihr verstehen.

Oh Freunde, wenn wir uns jemals durch Gottes Gnade im Himmel befinden.... Wenn wir uns jemals durch Gottes Gnade im Himmel befinden, werden wir dann etwas getan haben, um es zu verdienen? Wenn Ihr irgendwelche Fragen dazu oder Zweifel daran habt, müsst Ihr Euch fragen: Hat Christus etwas getan, um den Tod zu verdienen? Hört Euch diese bemerkenswerte Aussage an.... zwei davon. "Das Leben Jesu" Seite 25: **"Christus wurde so behandelt, wie wir es verdienen, damit wir so behandelt werden, wie Er es verdient. Er wurde um unserer Sünde willen, an der Er," was? "keinen Teil hatte, verdammt, damit wir durch Seine Gerechtigkeit, an der wir keinen Teil haben," was? "gerechtfertigt würden. Er erlitt den Tod, den wir hätten erleiden müssen, damit wir Sein Leben empfangen konnten. "Durch Seine Wunden sind wir geheilt." {Jesaja 53:5} Und dann hört Euch das hier an: "Zeichen der Zeit" 27. Juni 1900, "Er, der keine Sünde kannte, wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir zur Gerechtigkeit Gottes in Ihm gemacht werden. {2. Kor. 5:21} "Ihm wurden die Missetaten von uns allen auferlegt" {Jesaja 53:6} Er lebt, um unser Fürsprecher zu sein. Er tat nichts, was dem Tod würdig wäre, aber Er starb. Und wenn wir die frohen Worte hören: "Gut gemacht, guter und treuer Knecht;....geh ein in die Freude deines Herrn", {Matth. 25:21} werden wir nichts getan haben, was dem Leben würdig ist..." Kommt schon, ich muss da draußen ein "Amen" hören; wollt Ihr es zugeben? **"Jesus, der Sündlose, starb, nachdem Er nichts getan hatte, was den Tod verdient hätte. Der Sünder wird gerettet, ohne etwas getan zu haben, was der Erlösung würdig ist. Er steht völlig ohne Verdienst da. Aber, bekleidet mit dem makellosen Gewand der Gerechtigkeit Christi, wird er von Gott angenommen."** Gelobt sei Gott; Amen? Das, meine Freunde, ist das Evangelium; das ist das Evangelium! Und wenn Ihr das begreift und daran festhaltet, werdet Ihr Euch ganz sicher aus beiden Gräben heraushalten.... beide Gräben. Bitte, oh, ich bete, dass das klar ist.**

Nun, was ich tun möchte, ist, weiterzumachen und einen Blick darauf zu werfen, wie es ist, dass wir geheiligt werden. Der Titel der Lektion lautet: **"Heilige,"** wie? **"...durch das Wasserbad."** **"Heilige,"** wie? **"...durch das Wasserbad."** {Eph. 5:26} Wir haben zuerst das Blut betrachtet und dann in diesem letzten Studium versucht, das Blut und das Wasser, Rechtfertigung und Heiligung, Anrecht und Tauglichkeit, zugerechnete Gerechtigkeit, verliehene Gerechtigkeit, untrennbar zu vereinen, um sicherzustellen, dass wir, obwohl wir sie unterscheiden, nie, was? Sie nie trennen. Und jetzt möchte ich mich auf das Wasserbad konzentrieren und was es tut... was es symbolisiert. Vielleicht habt ihr bereits erraten, was es symbolisiert oder geschlußfolgert.

"Ausgewählte Botschaften, Band 1" Seite 215: **"Der eingeborene Sohn Gottes ist gestorben, damit wir leben können. Der Herr hat dieses Opfer in unserem Namen, als unsere Vertretung und Bürgschaft angenommen, unter der Bedingung, dass wir was? Christus annehmen."** Pause. Die Vorsorge ist allgemein zugänglich, wird aber einzeln angewendet. Versteht Ihr das auch so? Übrigens herrscht bei uns als Menschen in dieser Frage eine gewisse Verwirrung, und deshalb muss ich das noch einmal betonen. Die Vorsorge für das ewige Leben, für die Rechtfertigung, ist allgemein zugänglich. Sie ist für jeden, aber meine lieben Freunde, sie wird einzeln angewendet, denn wir müssen zum Kreuz kommen und Jesus Christus persönlich als unseren Retter empfangen. Stimmt Ihr mir zu? **"Der Herr hat dieses Opfer in unserem Namen, als unsere Vertretung und Bürgschaft angenommen, unter der Bedingung, dass wir Christus annehmen und an Ihn glauben. Der Sünder muss im Glauben an Christus kommen und Seine Verdienste in Besitz nehmen, seine Sünden auf den Sünderträger legen und Seine Vergebung entgegennehmen."** Und übrigens, das alles wird im Heiligtum und seinen Gottesdiensten gezeigt, nicht wahr? Ich lese weiter: **"Aus diesem Grund ist Christus in die Welt**

gekommen. So wird die Gerechtigkeit Christi dem reuigen, gläubigen Sünder zugeschrieben. Er wird Mitglied der Königsfamilie, ein Kind des himmlischen Königs, ein Erbe Gottes und Miterbe Christi."

Nun, auf welcher Grundlage werden wir ein Mitglied der königlichen Familie? ...ein Kind des himmlischen Königs? Indem wir Jesus Christus persönlich als unseren Retter empfangen. Und Christus, meine lieben Freunde, zu empfangen, bedeutet, Seinen Geist zu empfangen. In Christus zu sein ist das, was wir sein müssen, um gerechtfertigt zu sein, Christus in uns zu haben, ist das, was wir haben müssen, um geheiligt zu werden. Aber wie wir bereits gesagt haben, wird derselbe Glaube, der Euch in Christus versetzt, Christus in Euch hineinbringen. Wir werden Ihn empfangen, indem wir was von Ihm empfangen? Seinen Geist. Bitte beachtet, als Mitglieder der königlichen Familie, was ist es, was wir erhalten? Galater 4:6 **"Weil Ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den Geist Seines Sohnes in Eure Herzen, der ruft: Abba, lieber Vater!"** Der Geist Seines Sohnes kommt wohin? In unsere Herzen, er wird es ein Teil von uns, er wird verliehen. Amen? {Amen} Und es ist dieser Geist, der unseren moralischen Zustand verändert. Stimmen wir da alle überein?

Epheser 1:13+14 **"Durch welchen auch Ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium von Eurer Seligkeit; durch welchen Ihr auch, da Ihr gläubig wurdet, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher ist das Pfand unseres Erbes zu unserer Erlösung, daß wir Sein Eigentum würden zum Lob Seiner Herrlichkeit."** Wisst Ihr was der Heilige Geist ist? Der Heilige Geist ist die Garantie für unser Erbe. Meine lieben Freunde, wir haben ein Recht auf das ewige Leben, aber wenn Ihr und ich jemals tatsächlich erben wollen, wenn wir tatsächlich das ewige Leben erfahren wollen, müssen wir bereit sein, dies zu tun; wir müssen heilig gemacht werden. Und was ist es, das die Garantie dafür ist, dass wir heilig und vorbereitet werden können?.... dass wir heilig und vorbereitet werden können. Es ist der Heilige Geist, genau.... es ist der Heilige Geist. Durch den Geist, der die Gabe des himmlischen Vaters ist, werden wir heilig gemacht.

Nun, dieses Geschenk ist etwas, das wir persönlich erhalten müssen, und wir müssen persönlich darum bitten. Lukas 11:13 **"So denn Ihr, die Ihr arg seid, könnet Euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen,"** was? **"die Ihn bitten!"** Bitte versteht hier etwas sehr Wichtiges: Den ganzen Weg durch den Erlösungsplan hindurch tut Gott nie etwas, was gegen unseren freien Willen verstößt. Seid Ihr in diesem Punkt meiner Meinung? Das ist ein wichtiges Konzept. Deshalb müssen wir bei jedem Schritt **"bitten und es wird"** was? **"gegeben."** **Matth. 7:7}** Sehnt sich der Vater danach, uns den Geist zu geben? Ja, mehr als wir als Eltern uns danach sehnen unseren Kindern gute Geschenke zu machen. Aber kann der Vater ihn uns geben, wenn wir nicht darum bitten? Nein, warum? Weil es einen Verstoß gegen unseren freien Willen darstellen würde, und Er geht nicht so weit, Er tut das nicht. Deshalb ist er zwar frei verfügbar, aber wir müssen was? Darum bitten.... Darum bitten. Die ganze Wirtschaft des Himmels arbeitet nach diesem einfachen Prinzip: **"Bittet und es wird Euch gegeben werden."**

Und noch einmal, durch Seinen Geist, den wir jeden Tag unseres Lebens immer voller empfangen sollen, wohnt Christus uns immer mehr, wie inne? Völlig. Wir wachsen in der Ausfüllung des Geistes. Wir wachsen in der Teilnahme an der Natur Jesu Christi. Jesaja 57:15, von der King James Version, ich bevorzuge es dort: **"Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der die Ewigkeit bewohnt, dessen Name heilig ist; Ich wohne an dem hohen und heiligen Ort auch bei ihm, der eines reuevollen und demütigen Geistes ist, um den Geist der Demütigen zu beleben und das Herz der Reuigen wiederzubeleben."** Ist das nicht kostbar? Ist das nicht eine gute Nachricht? Gott wohnt nicht nur im Himmel, sondern Er wohnt auch wo? In unseren Herzen..... Er wohnt in unseren Herzen. Und es ist Seine innewohnende Gegenwart in der Person des Geistes Christi, die uns, meine lieben Freunde, verwandelt, indem sie was von uns erneuert?...unsere Gesinnung. Und wir werden durch den

Geist verändert, zurück zu unserem Schlüsseltext, von was? **"Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit."** Deshalb sagt Paulus in Kolosser 1:27, **"welches ist Christus in Euch, der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit."** Seht Ihr, wie das alles zusammenpasst? **"Christus in Euch, die Hoffnung der Herrlichkeit."**

Nun möchte ich kurz innehalten und zusammenfassen, indem ich mit Euch diese bemerkenswerte Aussage aus der Feder der Weissagung teile. "Youth's Instructor" 6. Dezember 1894 Das fasst zusammen, was wir gesagt haben, aber es sagt dies unter der Eingebung des Heiligen Geistes, so dass Ihr volles Vertrauen darin setzen könnt; es ist zuverlässig. Zitat: **"Christus hat einen hohen Preis für die Wohnungen bezahlt, für die Er gegangen ist, um sie für diejenigen vorzubereiten, die an Ihn glauben. Diejenigen, die diese Wohnungen bewohnen werden, müssen durch die Gerechtigkeit Christi und durch das Werk des Heiligen Geistes für die Gesellschaft des Himmels zubereitet werden. Die Vorbereitung auf den Himmel muss gemacht werden"** wann Freunde? **"in der Gnadenzeit, ..."** Wann ist das? Das ist genau jetzt, und ich bin hier, um Euch zu sagen, liebe Freunde, es ist nicht mehr viel davon übrig - bitte wisst das. **"Die Vorbereitung auf den Himmel muss in der Gnadenzeit erfolgen, und jetzt muss man sich dem Werk des Geistes Gottes im Herzen unterwerfen, damit die Seele in die Gemeinschaft mit dem Himmel gebracht werden kann, und..."** hört genau zu, **"...erzogen werden, um die Realitäten der ewigen Welt zu genießen."** Was ist der Sinn und Zweck der Heiligung? ...das Werk des Heiligen Geistes in uns? Es geht darum, uns darauf vorzubereiten, den Himmel zu genießen. Es geht darum, uns diese moralische Tauglichkeit zu geben. Es soll uns helfen, unser Glück in der Heiligkeit zu finden. Ich lese weiter: **"Die Gerechtigkeit Christi, die der gläubigen Seele zugeschrieben wird, wird das Anrecht sein, durch den sein Eintritt in den Himmel gesichert wird. Durch den Einfluss des Geistes Gottes wird der Gläubige in seinem Charakter verwandelt ..."** Seht Ihr, jetzt sprechen wir von Eignung. **"Sein Geschmack ist verfeinert, sein Urteilsvermögen ist geheiligt, und er wird in Christus vollkommen. Die Liebe, die sich ihm im Tod Christi offenbart hat, weckt eine Antwort der dankbaren Liebe, und als Antwort auf das aufrichtige Gebet wird der Gläubige von Gnade zu Gnade, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit gebracht, bis er durch den Anblick Christi in das gleiche Bild verwandelt wird."** Seht Ihr, wie das alles zusammenbringt, was wir gelernt haben? Oh, ich schätze diese Aussage; ich musste sie mit Euch teilen.

Nun, diese Eignung für den Himmel, was ist das? Im Wesentlichen, was ist es? In einem Wort ist es die Heiligkeit, meine Freunde. Was ist es? Es ist Heiligkeit. Hebräer 12:14 **"Jaget nach dem Frieden gegen jedermann und der Heiligung, ohne welche wird niemand den HERRN sehen."** Ist die Heiligkeit freiwillig, wenn wir in die Himmelstore eintreten und Gott sehen wollen? Ist sie frei wählbar? Nein, meine Freunde, sie ist absolut notwendig. Genau deshalb braucht Ihr und ich das Wasser genauso dringend wie das Blut. Versteht Ihr das? Das Blut gibt uns ein Anrecht, das Wasser gibt uns eine was? Eine Eignung. Das Blut erklärt uns als gerecht, das Wasser macht uns heilig. Nun diese Heiligkeit, die wir haben müssen, wo müssen wir sie haben? Wo müssen wir heilig sein? Nun, wo gibt es uns? Es gibt uns zwischen dem rechten und dem linken Ohr. Darüber haben wir bereits gesprochen. **"Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er."** {Prediger 23:7} Versteht Ihr das? Wo müssen wir also heilig sein, wenn wir wirklich heilig sein wollen? Im Kopf. Wir müssen kommen, um den Geist Christi zu haben. Stimmt Ihr mir zu? Oh meine lieben Freunde, bitte verliert die geistliche Natur der Heiligkeit nicht aus den Augen. Und wenn ich "geistlich" sage, spreche ich davon, was zwischen dem rechten und dem linken Ohr passiert. Was im Kopf, im Herzen passiert, dort müssen wir lernen, heilig zu sein. Wie Christus in der Bergpredigt in **Matthäus 5:8 sagt: "Selig sind, die"** was? **"reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen."**

Ohne Heiligkeit wird kein Mensch Gott sehen. Aber wo muss man heilig sein, wo muss man rein sein? Im Herzen.... rein im Herzen. Ich mag es, diesen Vers so zu formulieren: **Glücklich sind die**

Heiligen, denn sie werden himmelwärts gehen, glücklich sind die Heiligen, denn der Himmel ist ihr Ziel.

Nun, ist diese Heiligkeit etwas, worüber wir, meine lieben Freunde, in diesen letzten Stunden der Erdgeschichte lässig umgehen können? Können wir es uns leisten, beiläufig mit dem Streben nach Heiligkeit umzugehen? Bitte wisst, dass wir das nicht können. "Review and Herald" 30. Mai 1882, hört zu: **"Es ist ein großes, ein feierliches Werk, um eine moralische Tauglichkeit für die Gesellschaft der Reinen und Gesegneten zu erlangen. Gottes Wort stellt den Maßstab dar, an dem wir unser Leben und unseren Charakter ausrichten sollen. Wir können uns dafür entscheiden, einem anderen Maßstab zu folgen, der mehr in Harmonie mit unserem eigenen Herzen steht, aber wir können niemals die göttliche Zustimmung erhalten. Nur wenn wir uns dem Wort Gottes anpassen, können wir hoffen, zum "Maß der Wesenheit der Fülle Christi" zu gelangen. Aber wir müssen das tun, sonst werden wir nie in den Himmel kommen."**

Meine lieben Freunde, bitte versteht die absolute Notwendigkeit einer moralischen Tauglichkeit, wenn wir jemals in den Himmel kommen wollen. Und wie gewinnen wir diese moralische Tauglichkeit? Diese Reinigung, die Heiligkeit oder Heiligung genannt wird? Wie können wir das erreichen? Durch das Waschen worin? Im Wasserbad. {Eph. 5:26} Durch das Waschen im Wasserbad werden wir durch das Waschen mit Wasser geheiligt. Ok., wir sind endlich zum Wasser gekommen. Was symbolisiert es? Habt Ihr das schon herausgefunden? Was symbolisiert das Wasser? Es symbolisiert den Heiligen Geist. Was symbolisiert das Wasser? Den Heiligen Geist.

Johannes Kapitel 7:37 hört zu. **"Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Jesus auf, rief und sprach: Wen da dürstet, der komme zu Mir und trinke! Wer an Mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden."** was? **"Ströme des lebendigen Wassers fließen."** Und was hat Er sofort getan..... Was sagt uns die Schrift sofort, wovon er gesprochen hat? **Vers 39: "Das sagte Er aber von dem Geist."** Ok., liebe Freunde, das Wasser, das dann von der durchbohrten Seite Jesu Christi, der am Kreuz hing, floss, was symbolisiert es? Den Heiligen Geist. Nun, einige von Euch mögen denken: "Nun, warte mal, ich dachte, dass der Heilige Geist durch Öl symbolisiert wurde." Ja, durch Feuer und durch Wind.... aber in diesem Fall ist es Wasser, das den Heiligen Geist symbolisiert. Insbesondere wird es ausdrücklich als Symbol für den Heiligen Geist ausgewiesen.

Nun, mit diesem Verständnis, lasst uns einige der "waschenden" Abschnitte der Schrift betrachten. Titus 3:5-7 **"...nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit machte Er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, ..."** Ihr seht das Wasser, der Heilige Geist, ist es, was uns wäscht, erneuert und wieder aufbaut. **Vers 6: "...welchen Er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesus Christus, unseren Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung."** Bitte beachtet hier die Formulierung von Paulus, sie ist sehr wichtig. Werden wir mit dem Heiligen Geist gewaschen, geheiligt, damit wir dadurch gerecht werden können? Nein, wie lautet die Formulierung? **"...dass wir durch Seine Gnade gerechtfertigt werden."** Wisst Ihr, es ist der Glaube an das Blut, der uns rechtfertigt. Aber was müssen wir tun, nachdem wir durch Seine Gnade gerechtfertigt wurden? Wir müssen bereit sein, Erben zu sein, entsprechend der Hoffnung auf das ewige Leben. Ihr seht, das Blut gibt uns die Hoffnung auf das ewige Leben, das Wasser gibt uns die Eignung, es tatsächlich zu erleben. Stimmen wir da alle überein?

Hier ist noch ein weiterer "waschender" Vers. Epheser 5,25 und folgende **"Ihr Männer, liebet Eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat Sich selbst für sie gegeben, auf daß Er sie "** was? **"heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort."** Bitte beachtet, was bedeutet das Wasser? Was symbolisiert das Wasser? Den Heiligen Geist. Aber was nutzt der Heilige

Geist in diesem Reinigungsprozess? ...diesen Prozess der Heiligung? Was nutzt der Heilige Geist? Das Wort. Oh, bitte beachtet: **"daß Er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort."** Ihr seht meine Freunde, der Heilige Geist benutzt immer das Wort Gottes, um uns zu heiligen. Ich möchte das wiederholen: Der Heilige Geist tut was? Er benutzt immer das Wort Gottes, um uns zu heiligen. Tatsächlich möchte ich es so ausdrücken: Der Geist wirkt nicht ohne das Wort, und das Wort wirkt nicht ohne den Heiligen Geist. Nur die beiden zusammen sind eine heiligmachende Kraft im Leben eines jeden Gläubigen.

Und ich möchte Euch hier nur eine kleine Warnung geben. Satan fälscht alles. In der Tat, bevor alles vorbei ist, wird er sogar wen darstellen? Jesus Christus.... ..er wird ein gefälschter Messias sein. Aber wen fälscht er derzeit im Christentum? Den Heiligen Geist.... den Heiligen Geist. Oh, es gibt so viele Kirchen in der Christenheit, die alle begeistert sind von dem, was der *"Heilige Geist"* in ihrer Mitte tut. Es geschehen einige aufregende übernatürliche Dinge. Tatsächlich, meine lieben Freunde, wird es immer aufregender und übernatürlicher werden. Bevor es vorbei ist, wird der Feind **"Zeichen und Wunder wirken".....** um wen zu täuschen, wenn möglich? **"die Auserwählten."** {Matth. 24:24} Und wir werden nicht in der Lage sein, unseren Sinnen zu vertrauen, um zu entscheiden, ob es der Heilige Geist ist oder nicht. Woher sollen wir wissen, ob es sich um das echte oder das gefälschte Produkt handelt? Woher sollen wir das wissen? Wenn es das Echte ist, hört mich an, werden diejenigen, die unter seinem Einfluss stehen, mit größter Sicherheit das Wort Gottes fleißig studieren und versuchen, das gute Wohlgefallen ihres Herrn und Erlösers, Jesus Christus, zu verstehen, zu kennen und zu wollen. Zu wissen, zu wollen und nach dem Wohlgefallen ihres Herrn und Erlösers, Jesus Christus, zu handeln. Das ist immer das, wozu der Heilige Geist diejenigen, die unter seinem Einfluss stehen, anleitet.

Ich erinnere mich so gut, es war vor einigen Jahren, aber ich kann mich daran erinnern, als wäre es gestern gewesen. Ich sprach mit einem jungen Mann und er war so davon begeistert, was der *"Heilige Geist"* in seinem Leben und in seiner Kirche tat, wo er Gemeinschaft hatte. Und ich sagte zu ihm: *"Bruder, das ist wunderbar. Du musst, ihr alle müsst wirklich ins Wort kommen und so viel lernen und lernen."* Und er sah mich überrascht an und sagte: *"Mann, wovon redest Du? Ich brauche das Wort nicht; ich habe den Heiligen Geist, der mir sagt, was ich tun soll."* Große, rote Warnfarbe, meine lieben Freunde; ich Euch versichere, dass es sich um eine Fälschung handelt. Bitte seid gewarnt, bitte verbannt das. Der Heilige Geist benutzt immer das Wort, um uns zu heiligen.

Und was ist der Zweck dieser Reinigung, dieser Wäsche, dieser Heiligung? Schaut Euch Vers 27 an und achtet bitte hier auf Euer Schlüsselwort. **"Auf daß Er sie sich selbst darstellte als was? eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des etwas, sondern daß sie heilig sei und unsträflich."** Oh meine lieben Freunde, was ist das Werk des Heiligen Geistes? Um uns in was zu verändern? Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Dass wir was werden könnten? Eine wunderschöne Gemeinde. Und was glaubt Ihr, was eine wunderschöne Gemeinde ist? Kommt schon, benutzt Euren Schlüssel. Es ist eine Gemeinde, die den Charakter von Jesus Christus widerspiegelt. Stimmt Ihr mir zu? Das ist eine wunderschöne Gemeinde. Und ich sehne mich von ganzem Herzen danach, dass diese Gemeinde eine herrliche Gemeinde wird. Ich sehne mich danach, dass diese Gemeinde mit dem reflektierten Licht des schönen Charakters Jesu Christi hell erstrahlt.

Wenn diese Gemeinde zu einer glorreichen Gemeinde wird, wird diese Gemeinde ein wirksames Zeugnis für den König und ein geeigneter Bürger für das Königreich sein. Ihr seht, das ist das Werk des Heiligen Geistes, meine lieben Freunde, nicht nur um uns zu helfen, uns vorzubereiten, hört mich an, nicht nur um uns vorzubereiten, in den Himmel zu kommen, wenn Jesus kommt, sondern uns zu helfen, anderen zu helfen, sich in der Zwischenzeit vorzubereiten. Und das werden wir nicht schaffen, wenn wir nicht das Charakterbild von Jesus Christus haben. Das Gleiche, was uns bereit macht, in den Himmel zu kommen, macht uns zu effektiven Seelengewinnern, lobt Gott.... und das ist ein christlicher Charakter.

Das ist ein christlicher Charakter.

Johannes 17:17 **"Heilige sie in Deiner Wahrheit; Dein Wort ist die Wahrheit."** Ist das ein Widerspruch? Die Schrift sagt, dass wir durch den Heiligen Geist geheiligt sind, und es heißt, dass wir durch die Wahrheit geheiligt sind. Nein, das ist kein Widerspruch. Erinnert Euch, der Heilige Geist und die Wahrheit, das Wort, arbeiten immer zusammen. "Manuskript Release Band 4" Seite 345: **"Wahrheit, kostbare Wahrheit, ist heiligend in ihrem Einfluss. Die Heiligung der Seele durch die Wirkung des Heiligen Geistes ist die Einpflanzung der Natur Christi in die Menschheit. Es ist die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die sich im Charakter offenbart, und die Gnade Christi, die in guten Werken in aktive Ausübung gebracht wird. So wird der Charakter nach dem Bild Christi immer vollkommener verwandelt, in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit."** Immer mehr vollkommen. Oh, das ist es, wonach ich mich sehne, meine Freunde..... Stimmt Ihr mir zu? ...um von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verändert zu werden. Immer mehr in das unendlich prächtige Abbild unseres Heilandes, Erlösers.

"Das Leben Jesu" Seite 670: **"Durch den Geist wird das Herz rein gemacht. Durch den Geist wird der Gläubige zu einem Teilhaber an der göttlichen Natur. Christus hat Seinen Geist als göttliche Kraft gegeben, um alle erblichen und kultivierten Neigungen zum Bösen zu überwinden und Seinen eigenen Charakter Seiner Gemeinde aufzuprägen."** Wow! Gott hat uns Seinen Geist gegeben, um uns zu helfen, wie viel zu überwinden? Alle vererbten und kultivierten Neigungen. Und was noch? *"Um aufzuprägen."* Was für ein griechisches Wort habt Ihr hier? *"Um aufzuprägen."* Erinnert Ihr Euch an unser Wortstudium? **"CHARACTER"** {Lektion 8} Das ist das Werk des Heiligen Geistes: Um uns den Charakter von Jesus Christus aufzuprägen.

So haben wir das Gebet von Paulus, meine Freunde. Epheser, Kapitel 3:16 und folgende: **"...daß Er Kraft gebe nach dem Reichtum Seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch Seinen Geist an dem inwendigen Menschen."** Pause; Wo ist es, dass dieser Wandel weitergeht? Wo ist es? Ist es hier draußen im Bereich unseres Verhaltens? Nein, wo ist es? Es ist im inneren Menschen. Wenn nun die Veränderung im inneren Menschen stattfindet, wird sie sich hier draußen zeigen? Ja, ja, ja, absolut. Aber was hier draußen vor sich geht, wenn es einem bekehrten Geist entspringt, einem verwandelten Herzen, ist ein echter Ausdruck der Liebe und nicht nur Heuchelei, Amen? Gott helfe uns, von innen heraus verändert zu werden.

Wisst Ihr, was die meisten von uns zu tun versuchen? Uns von außen nach innen zu verändern. Und ich weiß nicht, wie es Euch ergeht, aber ich habe herausgefunden, dass das nicht funktioniert. Versteht Ihr, was ich meine? So viele Jahre lang, meine lieben Freunde, versuchte dieser Mann, durch Verhaltensänderung Christ zu werden. Und es ist eine Übung in Sinnlosigkeit, ganz zu schweigen von einer erbärmlichen Erfahrung. Es gibt keine Freude daran. Es ist ein Knirschen mit den Zähnen und man muss sich an den Buchstaben des Gesetzes halten. Das Einzige, was man mit diesem Ansatz erreichen kann, ist ein weiß getünchtes Grab. Aber das ist es, was einem Angst macht. Man kann nach außen hin schön sein, und man kann sich selbst und andere täuschen. Aber wen kann man nicht täuschen? Gott. Weil Er nicht sieht, wie der Mensch sieht. Der Mensch schaut auf die äußere Erscheinung, aber Er schaut wohin? Ins Herz. {1. Samuel 16:7} Gott helfe uns zu lernen, von innen heraus verändert zu werden. Gott helfe uns, diese Veränderung durch die Kraft des Heiligen Geistes zu erfahren um durch welche Erneuerung verwandelt zu werden? **"Unseres Sinnes."** {Römer 12:2}

Wisst Ihr, wir versuchen, Christen zu sein, indem wir das Verhalten ändern. Gott will, dass wir durch einen Sinneswandel Christen werden. Er will uns im Kern unseres Seins verändern. Zu welchem Zweck? Vers 17: **"daß Christus wohne durch den Glauben in Euren Herzen und Ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet, auf daß Ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe; auch erkennen die Liebe Christi, die**

doch alle Erkenntnis übertrifft, auf daß Ihr erfüllt werdet mit allerlei Gottesfülle." Oh Bruder, Schwester, was für ein wunderbares Schicksal. Welch ein wunderbares Vorrecht haben wir, wenn wir zum Kreuz kommen und das Blut und das Wasser empfangen. Das Blut, das uns zu Erben des Königreichs macht, und das Wasser, das hereinkommt und uns darauf vorbereitet, es zu erben.... verändert uns von innen heraus. Vers 20: "**Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da**" wo wirkt? "**in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde, die in Christus Jesus ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**" Oh, mein Bruder, meine Schwester, ich preise Gott für das Blut und für das Wasser, Amen? Ich preise Gott für die allumfassende, doppelte Gnadengabe, die uns auf so unendliche Kosten gewährt wurde.

Und ich möchte ermahnen, ermutigen, bitten zu kommen, zum Fuße des Kreuzes zu kommen und diese doppelte Gnadengabe zu empfangen. Gott bewahre, dass Er zu solch unendlichen Kosten es vergeblich für jeden in diesem Raum zur Verfügung stellen würde. Gott bewahre, meine Freunde. Bitte, würdet Ihr Euch von der Liebe Christi anziehen lassen? "**Ich, wenn Ich erhöht werde, werde....**" was? "**werde alle zu Mir ziehen.**" {Joh. 12:32} Seht Ihr, dass Ihr das Blut und das Wasser braucht?...um gerechtfertigt und geheiligt zu werden? Wenn Ihr Eurer Bedürfnis seht, werdet Ihr dann jene Vorsorgemaßnahmen ergreifen, die allein dieses Bedürfnis decken können? Werdet Ihr zum Kreuz kommen? Wenn das Euer Wunsch ist, würdet Ihr dann mit mir zum Schlussgebet aufstehen?

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr für das Blut und das Wasser. Ich danke Dir, dass wir in dieser doppelten Vorkehrung alles haben, was wir brauchen. Und ich bete, dass jeder von uns, der auf die unendliche Liebe antwortet, die in Christus und dem Gekreuzigten offenbart wird, gleich jetzt zum Fuße des Kreuzes kommt und diese doppelte Vorkehrung erhält.

Brüder, Schwestern mit gebeugten Häuptern und geschlossenen Augen, in der Vertraulichkeit der Gebetsgemeinschaft, die Ihr mit Eurem Herrn und Retter Jesus Christus genießt, möchte ich Euch ermutigen, zu kommen. Kommt zum Kreuz und im Gebet zu Eurem Herrn und Erlöser, zu Eurem himmlischen Vater, bittet, bittet um diese doppelte Vorkehrung. Sie ist frei zugänglich für jeden, der sie erhält, aber sie muss persönlich empfangen werden. Ihr müsst persönlich darum bitten. Indem Ihr Jesus empfangt, empfangt Ihr alles, was Er Euch zu geben hat. Ich weiß, dass einige von Euch bereits um diese Gnadengeschenke gebeten und sie empfangen haben, wie ich es getan habe, aber selbst wenn Ihr es schon einmal getan habt, werdet Ihr dann erkennen, wie ich es muss, dass wir jeden Tag aufs Neue zum Kreuz kommen müssen?... um diese doppelte Vorsorge zu erhalten? Und nur so, wenn wir es tun und uns ausschließlich darauf verlassen, werden wir auf dem geraden und schmalen Weg und aus beiden Gräben heraus bleiben können. Würdet Ihr, unabhängig davon, ob Ihr das schon einmal getan habt oder nicht, jeder von Euch in der Vertraulichkeit der Gebetsgemeinschaft, die Ihr mit Christus genießt, um diese völlig ausreichende, doppelte Vorkehrung bitten, die der himmlische Vater, der sich danach sehnt, sie Euch zu geben, dies jetzt tun kann? Würdet Ihr Ihn bitten? Sprecht sofort mit Ihm darüber, bitte.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr, dass Du Freude daran hast, uns alles zu geben, was wir brauchen, und ich danke Dir, dass Du heute Abend Freude daran gefunden hast, dass Du gebeten wurdest, das Blut und das Wasser zu spenden; und ich bete, dass Du diese allumfassende Vorkehrung auf jedes Herz und jeden Geist ausgießen mögest, der es verlangt hat. Und mögen wir mehr denn je seine Fülle erfahren, nicht nur, um uns ein Anrecht auf den Himmel zu geben, sondern auch, um uns zu helfen, diese Eignung für den Himmel zu erlangen, damit wir, wenn Jesus kommt, bereit sind, mit Ihm zu leben und das Leben mit Ihm für immer zu genießen. Und bitte, Herr, hilf uns, das Blut und das Wasser zu empfangen, nicht nur, um uns selbst in den Himmel zu bringen, sondern auch, um uns zu wirksamen Seelengewinnern zu machen, damit wir andere durch die Kraft des Heiligen Geistes in eine rettende Beziehung mit Dir bringen können. Möge dies unsere Erfahrung sein, ist unser Gebet im Namen Jesu, Amen. Gott segne, meine Freunde. Ich danke Euch vielmals.